



INHALT

- Termine
- Energieauditlehrgang
- Veranstaltung zur EnEV 2016
- Adventskalender 2015
- Heizungen als Freund

Energiestartberatung Termine 2016

Bei der Energiestartberatung der Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis erfahren die BürgerInnen alles über technische Möglichkeiten oder Fördermittel einer energetischen Modernisierung. Der Termin ist kostenfrei.

Die Termine 2016 im Überblick:

Buchen, Hardheim, Waldbrunn, und Adelsheim donnerstags, 11.2.; 10.3.; 7.4.; 2.6.; 30.6.; 28.7.; 22.9.; 20.10.; 17.11. und 15.12. In **Haßmersheim und Obrigheim** jeweils dienstags zuvor.

Mosbach, Osterburken, Aglasterhausen, Mudau und Walldürn, donnerstags, 28.1.; 25.2.; 24.3.; 21.4.; 19.5.; 16.6.; 14.7.; 8.9.; 6.10.; 3.11. und 1.12.

Anmeldungen bitte telefonisch über die ean, die Rathäuser oder über das Internet. <http://www.eanok.de/aktuelles/energiestartberatung/>). Dort können Sie per Mausclick den Beratungsort auswählen und Ihre Anmeldedaten eintragen. Absenden, fertig.

EnergieSTARTberatung vor Ort

Neben den Beratungsstellen ist es auch möglich, einen Energieberater direkt zu sich nach Hause zu holen, sofern das Beratungsobjekt im Kreisgebiet liegt. Auf der Internetseite können Interessierte einen gesondert vereinbarten Ortstermin anfordern. Aufgrund des Aufwands ist diese Beratung nicht kostenfrei. Für eine Kostenbeteiligung von 50€ (netto) gibt es eine individuelle, neutrale und kompetente Startberatung, direkt vor Ort. Weitere Informationen zur Startberatung, zur Anmeldung oder zur Vor-Ort-Beratung können bei der ean unter 06281 / 906-880 oder unter www.eanok.de abgerufen werden.

Paris 2015

Die französische Hauptstadt war in diesem Jahr oft in den Schlagzeilen. Meist waren es keine guten Nachrichten, weder für die Franzosen, noch für uns oder die ganze Welt.

Am Jahresende verhandelten die Vertreter von 195 Staaten auf der Klimakonferenz in Paris und, man glaubt es kaum, haben sich auf ein Abkommen geeinigt, welches die Erderwärmung eindämmen soll. Allein das wurde schon als „historisches Ereignis“ titulierte. Immerhin eine Einigung, wird es doch schwieriger werden, auf welchen Weg die Ziele erreicht werden sollen. Fakt ist inzwischen auch, daß das Jahr 2015 als wärmstes Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen gilt. Klar ist aber auch: Die Erderwärmung wird die Welt weiter grundlegend verändern.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche und geruhsame Weihnachtszeit und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2016

Uwe Ristl, Energieagentur NOK

Adventskalender der ean Wissen testen und gewinnen

Energie sparen – und dabei noch gewinnen. Auch in diesem Jahr bietet die Energieagentur Neckar - Odenwald - Kreis (ean) einen interaktiven Online-Adventskalender mit vielen Fragen rund um das Thema Energie an. Hinter den Türchen des Kalenders verbergen sich Quizfragen, Tipps, Rezepte, witzige Spiele und Wissenswertes zu den unterschiedlichsten Energiethemen. Passend dazu gibt es 60 nachhaltige Gewinne im Gesamtwert von rund 2.500

Euro zu gewinnen: Einen hochwertigen Raumthermostaten, ein flauschige Schurwolldecke, pfiffige Taschen und einen Rucksack aus Upcycling-Materialien, ein Solarladegerät und vieles mehr. Alle haben die gleichen Chancen, dann die Türchen lassen sich auch nachträglich öffnen! Am 1. Dezember ging's unter www.eanok.de los!



Kalender anklicken und mitmachen.

..... Fortsetzung nächste Seite

Pumpe tauschen und Geld sparen!

Aktion bis Ende 2016

Die alte Heizkreispumpe gegen eine neue, hocheffiziente Pumpe tauschen und 50€ sichern. Nähere Infos unter <http://www.eanok.de/aktuelles/pumpe-tauschen-geld-sparen/>



..... Fortsetzung

Mitmachen ist bis 31.12.2015 möglich. Die Gewinner werden durch das Los gezogen. Neben dem Adventskalender finden sich auf der Internetseite der ean auch eine Menge anderer Informationen über Energiesparen, Energieeffizienz und Erneuerbare Energie. Einfach mal reinschauen.

Energieaudit

Lehrgang der Energieagentur

Die Europäische Union will bis zum Jahr 2020 die Energieeffizienz auch im gewerblichen Bereich um 20 Prozent erhöhen. Ein Schritt in diese Richtung ist die Energieeffizienz-Richtlinie 2012/27/EU. „Sie besagt, dass alle Mitgliedsstaaten sicherstellen müssen, dass ihre Nicht-KMU-Betriebe ein Energieaudit nach DIN EN 16247 durchzuführen haben“, berichtet Uwe Ristl. „Und das gilt auch für Unternehmen, an denen die öffentliche Hand mit mehr als 25 Prozent beteiligt ist.“ Dazu benötigen die Firmen eine unabhängige fachliche Unterstützung, den Energieauditor.



Große Unternehmen müssen nach EU-Recht ein Energieaudit durch unabhängige Energieauditoren durchführen lassen.

Diesem Themenkomplex widmet sich ein mehrtägiger, kostenpflichtiger Lehrgang, welcher die ean in Zusammenarbeit mit der Akademie der Ingenieure anbietet.

Zertifikatslehrgang

Architekten, Ingenieure, Energieberater, staatlich geprüfte Techniker oder Handwerksmeister in einschlägigen Fachrichtungen sind einladen, am Lehrgang „Energieauditor/in nach DIN EN 16247“ ab dem 29.01.2016 in der Alten Mälzerei in Mosbach teilzunehmen.

Dieser Lehrgang zeigt die Vorgehensweise eines Energieaudits nach der DIN EN 16247 – von der Bestandserfassung, über die Entwicklung von Energiekonzepten bis hin zur Ermittlung von Verbesserungsmöglichkeiten.

Weiterbildungspflicht

Die erfolgreiche Teilnahme dient als Nachweis für die Eintragung und den Verbleib in der BAFA / KfW-Liste „Energieberatung Mittelstand“ und als Weiterbildungsnachweis für die Energieeffizienz-Expertenliste.

Weitere Informationen über Inhalte, Zeiten und Kosten gibt es im Internet unter www.eanok.de und www.akademie-der-ingenieure.de/veranstaltungen.

Heizungen können mehr als Wärme

Hoher Wirkungsgrad, viel Komfort

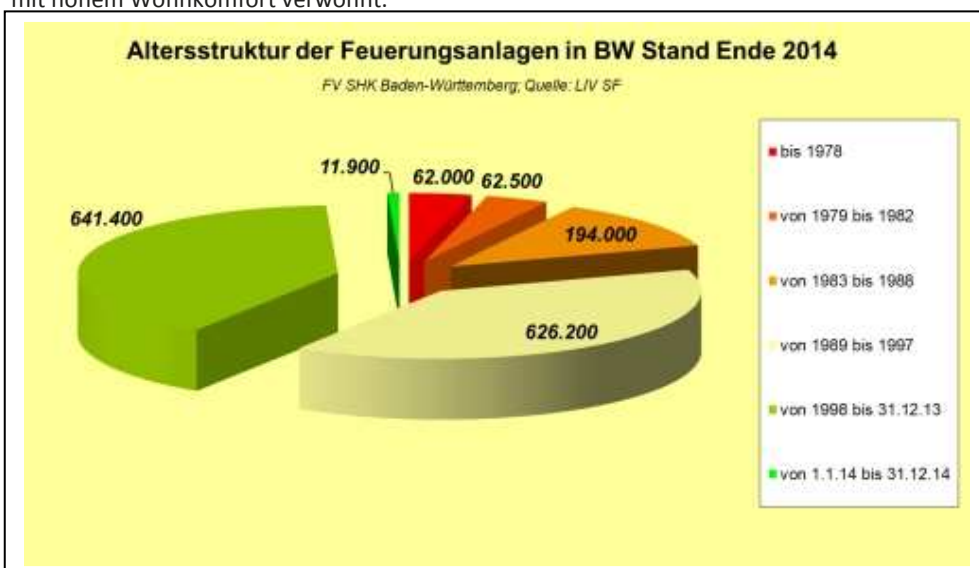
Kaum jemand fährt noch mit einem Auto aus den 80er Jahren herum. Wer die veraltete Technik durch moderne ersetzt, spart nicht nur Energie und Heizkosten. Er wird auch mit hohem Wohnkomfort verwöhnt.

Höhere Effizienz bei modernen Heizungen

Zeitgemäße Heizkessel arbeiten hocheffizient: Sie passen sich automatisch an den aktuellen Wärmebedarf an. Der Kessel ist gut gedämmt, so dass weniger Wärme an den Heizraum verlorenght. Auch die Umwelt wird weniger beheizt, da die Abgas-temperatur wesentlich niedriger ist als bei alten Kesseln. Insgesamt hat die Heizungsanlage dadurch einen hohen Jahres-nutzungsgrad – das spart eine Menge an Energie und Kosten.



Moderne Heizungen sind einfach regelbar.



Anlagenaltersstruktur in B.-Württemberg

„Die Technik alter Heizungen ist genauso überholt wie die von PKW-Oldtimern“, verdeutlicht Uwe Ristl von der ean. Denn moderne Heizsysteme sind – wie neue Autos – nicht nur in puncto Energieeffizienz deutlich besser. Sie schaffen auch punktgenau Behaglichkeit. Doch wann genau ist ein neuer Heizkessel angesagt?

Heizraum zu warm?

„Wenn Sie im Heizraum Wäsche trocknen können, weil er gerade in älteren Gebäuden oft der wärmste Raum im Haus ist, ist der Kessel schlecht gedämmt und oft auch zu alt“, sagt Ristl. Viele betagte Anlagen befinden sich zudem pausenlos in Heizbereitschaft. Warmwasserbereitung und Heizfunktion sind meist gekoppelt, und der Warmwasserbehälter wird 365 Tage im Jahr auf Temperatur gehalten.

Auch ein Blick auf die antike Umwälzpumpe lohnt: Eine neue, geregelte Hocheffizienzpumpe verringert die Stromrechnung um bis zu 150 Euro im Jahr. Hier greift zum Beispiel die Aktion der ean „Pumpe tauschen und Geld sparen“ an.

Moderne Heizung als Freund

Moderne, intelligente Regelungsanlagen und programmierbare Thermostatventile berücksichtigen obendrein sogar persönliche Bedürfnisse und könnten auch von unterwegs gesteuert werden. Sie sorgen dafür, dass in den Räumen stets die gewünschte Temperatur herrscht. So wird die neue Heizung nicht nur zum Sparschwein, sondern auch zu einem guten Freund.

Sie erwägen im neuen Jahr einen Heizungsaustausch? Bei der ean erhalten Sie dazu eine unverbindliche Erstberatung – auch zu den aktuellen Förderprogrammen von Bund und Land.

Neue Inhalte in der EnEV Seminar zu Neuerungen ab 1.1.2016

Aus aktuellem Anlass bietet die Energie-Agentur (ean) Neckar-Odenwald-Kreis in Zusammenarbeit mit der Akademie der Ingenieure ein Seminar an.

Ab 1.1.2016 ändern sich für zu errichtende Gebäude die energetischen Anforderungen. Der einzuhaltende Primärenergiebedarf verschärft sich zum Beispiel um 25%. Weitere Schritte Richtung Niedrigstenergiehaus werden in den kommenden Jahren folgen. Welche Auswirkungen dies für die Planer und Energieberater, aber auch zum Beispiel auf die KfW-Bedingungen hat und welche Fragen sich in der Praxis stellen, beleuchtet das Seminar.

Am Dienstag, 09.02.2016 geht es von 15.30 bis 19.00 Uhr in der Alten Mälzerei in Mosbach um das „EnEV, KfW & Co – was Planer ab dem 1.1.16 bedenken sollten“.

Eingeladen sind Architekten, Energieberater, Ingenieure, Handwerker und Behördenvertreter, die mit der EnEV zu tun haben.

Weitere Infos, Anmeldeformulare zu diesem gebührenpflichtigen Seminar sind erhältlich

bei Uwe Ristl, Tel.: 06281/ 06-880, e-mail: info@eanok.de oder unter www.eanok.de.

Pumpentauschaktion Verlängert bis Ende 2016

„Aktion wegen großem Erfolg verlängert“ – so die Mitteilung von der ean. Die Rede ist von der Aktion „Pumpe tauschen & Geld sparen“, die 2013 ins Leben gerufen und nun in die zweite Verlängerung geht. Veraltete Heizkreispumpen verbrauchen viel mehr Strom als neue Hocheffizienzpumpen. Bei einer überschaubaren Investition, können bis zu 150 Euro Stromkosten pro Jahr eingespart werden. Alle hiesigen Energieversorger im Landkreis unterstützen die Aktion weiterhin mit 50 Euro.

Bisher 600 Pumpen getauscht

Die Initiatoren sind mit bisher 600 getauschten Pumpen und einer Fördersumme von 30.000€ sehr zufrieden! „Was aber gut ist, kann noch besser werden“, sind sich alle einig. So ist die Zuversicht groß, dass auch 2016 noch viele Hauseigentümer ihre alten Pumpen tauschen, 50 Euro vom Energieversorger „kassieren“ und damit Strom sparen und die Umwelt schonen. Weitere Infos gibt es auf der Internetseite der ean.

Termine

- **Energieauditor DIN EN 16247;** Zertifikatslehrgang ab 29.1.2016, Alte Mälzerei Mosbach, Infos unter www.eanok.de
- **BHKW-Infotag für Wohnungseigentümergesellschaften“;** Seminar 16.2.2016, Heidelberg, Infos unter www.weg-forum.net
- **Energie, aber wie?!;** Veranstaltung 01.06.16, Mälzerei Mosbach. Terminvorkündigung
- **Seminar „EnEV, KfW & Co – was Planer ab dem 1.1.16 bedenken sollten“;** 09.2.2016, Mälzerei Mosbach. Infos im Text
- **Seminar „Energieeffizienz in Gesundheitseinrichtungen“;** 3.2.2016, Sparkassenakademie, Stuttgart, www.sup-marketing.de/veranstaltungen
- **Aktionszeitraum 01.01.-31.12.2016; Pumpe tauschen – Geld sparen!!!;** Infos unter www.eanok.de



Schon gewusst, dass...

- ... sich mit einer **11-Watt-Energie-sparlampe** bei einer durchschnittlichen Lebensdauer von 10.000 Stunden gegenüber einer 60-Watt Glühbirne 65 Euro Stromkosten sparen lassen?

- ... ein **Ofen im Umluftbetrieb** mit 20 bis 30 Grad niedrigeren Temperaturen auskommt als beim Backen mit Ober- und Unterhitze und dies allein 25 bis 40 Prozent Stromkosten spart?

- ... sich durch einen **Wasser- Durchflussbegrenzer** die Wasser und Energiekosten um bis zu 35% reduzieren lassen – ohne dabei eine Komforteinbuße zu erleiden?

- ... die **Selbstentladung der Akkus** sowie unvollständige Entladung und Ladung sich zu Energieverlusten von bis zu 95% des eingesetzten Stroms addieren und gleichzeitig noch die Lebensdauer des Akkus verkürzen?

- ... ein **PC**, der sich für komplexe Spiele eignet, bis zu 150 € an Stromkosten im Jahr verursachen kann. Ein sparsamer Multimedia-PC hingegen mit 17 € eine echte Alternative ist. Passen Sie Ihre Geräte Ihren Bedürfnissen an.

Herausgeber:
Redaktion + Gestaltung:
Erscheinungsweise:
Bildnachweis:

Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis
Uwe Ristl
mehrmals jährlich
Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis

Wenn Sie auf der Suche nach Informationen über Energiesparen, Effizienzsteigern, Erneuerbare Energien oder Fördermittel sind oder mehr über die Arbeit und Projekte der ean erfahren möchten, fragen Sie uns. Anregungen nehmen wir gerne entgegen.



**EnergieAgentur
Neckar-Odenwald-Kreis**

*Energie Agentur des
Neckar-Odenwald-Kreis
Sansenhecken 1
74722 Buchen*

*Tel.: 06281 / 906-880
Fax: 06281 / 906-221
info@eanok.de
www.eanok.de*

Klaus das Haus spricht's aus...

Lichterzauber guten Gewissens genießen In der dunklen Jahreszeit muss auch ein energie- und kostenbewusster Mensch keineswegs auf stimmungsvolles Licht verzichten. Denn weihnachtliche Lichterketten schmälern die Familienkasse nicht wesentlich. Das gilt aber nur wenn man beim Einkauf auf bestimmte Kriterien achtet: Leuchtdioden schneiden mit der besten Energiebilanz ab: Eine LED-Kette verbraucht ca. 3,2 kWh zwischen dem 1. Advent und dem Dreikönigstag. Bei einem Strompreis von 27 Cent pro kWh ist das nicht einmal ein Euro. Die Finger lassen sollte man hingegen dringend von Lichtschläuchen. Diese schlucken mit rund 60 kWh nämlich so viel Strom wie ein Kühlschrank der Klasse A ++ in einem ganzen Jahr.